

»BRAINWRITING«

Zielstellung und Anwendung

Brainwriting ist eine Variante des klassischen Brainstormings. Hier wird auf der gedanklichen Leistung der einzelnen Teilnehmer aufgebaut. Die individuellen Ausgangsideen werden systematisch zusammengeführt und zu kreativen Problemlösungsideen weiterentwickelt.

Eine alternative Bezeichnung des Brainwriting ist »635-Methode« und erläutert den Ablauf: sechs Teilnehmer notieren jeweils drei Lösungsvorschläge in Zeitintervallen von fünf Minuten.

Brainwriting« ist eine beliebte Kreativitätstechnik, bei der die Teilnehmer ihre Ideen schriftlich festhalten.

Vorgehensweise / Beschreibung der Methode

Damit zahlreiche Ideen in kurzer Zeit entstehen können, empfiehlt sich ein Vorgehen in fünf Schritten:

1. Die Teilnehmer definieren gemeinsam die Problemstellung beziehungsweise Suchfrage und vermerken diese auf einem Formblatt.
2. Alle Teilnehmer notieren in der ersten Zeile drei Ideen oder Lösungsvorschläge.
3. Nach fünf Minuten wird das Formblatt im Uhrzeigersinn an den nächsten Nachbarn weitergereicht. Die Notizen des Nachbarn dienen der Stimulation von Ideen. Die Teilnehmer können in der zweiten Zeile entweder die Vorgängerideen weiterentwickeln, Variationen beschreiben oder völlig neue Ideen erarbeiten. Dieser Vorgang wird solange wiederholt, bis alle Kästchen gefüllt sind. Während der Schreibphase wird nicht diskutiert oder kritisiert.
4. Die Auswertung ist aufgrund der schriftlichen Dokumentation einfach. Doppelnennungen müssen entfernt werden. Die besten und interessantesten Ideen werden herausgeschrieben und diskutiert.
5. Im Nachgang kann die Ideensammlung etwa mit einer Mindmap strukturiert werden.

Die nachfolgende Grafik zeigt ein typisches »Brainwriting«-Formblatt. Das Formblatt muss ausreichend Platz zur Dokumentation der Ideen sowie der Problemstellung bieten.

BRAINWRITING-FORMBLATT			Datum:
Problemstellung/Suchfrage:			Teilnehmer:
			1. _____
			2. _____
			3. _____
			4. _____
			5. _____
			6. _____
1			
2			
3			
4			
5			
6			

Voraussetzungen

Zeit	30 Minuten + Diskussionszeit
Teilnehmer	6 Teilnehmer
Hilfsmittel	Brainwriting-Formblätter, Stifte für jeden Teilnehmer

Schnittstellen zu anderen Methoden

Brainwriting kann bei vielen anderen Methoden zur Entwicklung von Ideen genutzt werden.

Schwierigkeitsgrad

Die Methode baut auf den Potentialen des Brainstormings auf. Vorschläge aus der Gruppe werden aufgenommen, zugleich bleibt genügend Zeit zur Reflexion und zur Integration der individuellen Vorstellungen. Passivere Teilnehmer haben die Chance sich gleichermaßen am Kreativitätsprozess zu beteiligen.

Sehr einfach	Einfach	Mittel	Schwierig	Sehr schwierig
---------------------	---------	--------	-----------	----------------

Literatur

Vahs, D., Brem, A. (2013), Innovationsmanagement: Von der Idee zur erfolgreichen Vermarktung, 4. Auflage, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart, 2013.

Gray, D., Brown, S., Macanuso, J. (2011), Gamestorming: Ein Praxisbuch für Querdenker, Moderatoren und Innovatoren, O'Reilly, Beijing, Cambridge u.a., 2011.